



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Kiel**

**Hahn, Wilhelm**

**Berlin-Halensee, 1926**

Die Schleswig-Holsteinische Höfebank G. m. b. H. in Kiel

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96769](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96769)

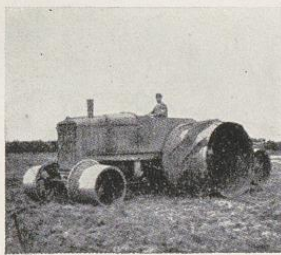


## ETABLISSEMENT „WALDWIESE“ IN KIEL

Inh. Paul Langfeldt — Fernrut 3132

Schönstes und größtes Etablissement Norddeutschlands mit herrlichem Buchenwald, großem fischreichen Teich, großem schattigen Konzertgarten und daran stoßendem 8000 qm großem Sportplatz mit Zuschauerplätzen, 15 000 Personen fassend. — Das Hauptgebäude enthält 3 Säle; den großen Saal, 3000 Personen fassend, den Terrassensaal, von schönen geräumigen Veranden umgeben, und in der I. Etage den durch wertvolle Gemälde dekorierten

Feensaal. — Das ganze Etablissement umfaßt 54 000 qm und bietet größten und kleinen Vereinen angenehmen Aufenthalt; es ist Haltestelle der elektrischen Straßenbahn, vom Bahnhof in 8 Minuten, von den Dampfschiffen in 12 Minuten zu erreichen. — Gutes bürgerliches Restaurant. — Feinste Hamburger Küche zu soliden Preisen. — Münchener und hiesige Biere. — Gutgepflegte Weine nur erster Häuser. — Aufmerksame Bedienung.



Landbaumotor bei der Arbeit



Neue ländliche Siedlerstelle auf dem Gelände des ehemaligen Remontedepots Hardebek



Städt. Erwerbslose b. Anlegen v. Entwässerungsgräben im Moor

## DIE SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE HÖFEBANK G. M. B. H. IN KIEL

Schloßgarten 1 — Fernsprecher 657 und 658 — Gegründet 1913 — Gesellschafter: der Preußische Staat, die Provinz, die Städte, Landkreise, Landwirtschaftliche Körperschaften.

Die Schleswig-Holsteinische Höfebank ist die gemeinnützige provinzielle Siedlungsgesellschaft im Sinne des § 1 des Reichssiedlungsgesetzes vom 11. August 1919.

Die Schleswig-Holsteinische Höfebank fördert die ländliche Siedlung durch Seßhaftmachung und wirtschaftliche Kräftigung des Bauernstandes behufs Entlastung der Großstädte und Steigerung der Erzeugung von Nährstoffen für die städtische Bevölkerung. Die Schleswig-Holsteinische Höfebank betreibt die Kultivierung von Moor- und Ödland, insbesondere in dem seines Hinterlandes beraubten Kreise Flensburg und schafft damit Arbeitsgelegenheit für die Erwerbslosen in den Großstädten.

Die Schleswig-Holsteinische Höfebank unterstützt bei ihrer gesamten Tätigkeit Kriegsbeschädigte, Rückwanderer und Flüchtlinge.

Die Schleswig-Holsteinische Höfebank stellt in einer Bau- und einer Vermessungsabteilung Bau- und Siedlungspläne auf und führt die Bauausführungen und Vermessungsarbeiten unter Heranziehung der städtischen und ländlichen Bauhandwerker durch. Es werden sowohl landwirtschaftliche Einzel- und Gruppensiedlungen wie auch geschlossene ländliche Kleinwohnungs-siedlungen errichtet.

Die Schleswig-Holsteinische Höfebank hat seit ihrer Gründung rund 21 500 ha Siedlungsland käuflich erworben, rund 1100 neue selbständige Landstellen errichtet und 290 ländlichen Kleinbetrieben durch Landzulagen zu größerer wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit verholfen und durch Errichtung einer Anzahl ländlicher Kleinsiedlungen in der Nähe der Großstädte Hamburg und Kiel die Versorgung der städtischen Bevölkerung mit frischem Gemüse und Obst gefördert.